

V903

Vogeljagd

hier: Nachbau paläolithischer Pfeil

Gefunden: 05.12.2004

Fundort: D-41748 Viersen-Helenabrunn

V903

Bird hunt

here: Replica of Paleolithic arrow

Found: 12.05.2004

Location: D-41748 Viersen-Helenabrunn

Der Stein ist in rotbrauner Farbe bemalt. Die einzelnen Bilder beschreiben eine Vogeljagd mit Pfeil und Bogen. Zunächst wird auf einer Seite der Pfeil im Bogen beim Abschuss - mit einer Drehung um 90° in die Horizontale - gezeigt. Die Sehne ist eine natürliche Gesteinsader, der Bogen ist gemalt und an der Pfeilauflage noch zusätzlich nachgehämmert. Das könnte m.E. ein Hinweis auf eine Verstärkung sein. Der rechte Bogenarm zeigt kleine weiße Querstriche. Damit könnten Umwindungen zur Befestigung mehrerer Bogenschichten dargestellt sein. Am linken Bogenarm sieht man ein Gebilde mit zwei Öffnungen. Handelt es sich hier um eine Fingerschlinge, welche das Fallenlassen des Bogens beim Lösen verhindern sollte?

The stone is painted in red brown paint. The individual images describe a bird hunt with a bow and arrow. First, the arrow in the bow is shown on one side when it is shot down-with a rotation of 90 ° into the horizontal. The tendon is a natural rock artery, the arch is painted and hammered at the arrow position. In some form, this could be an indication of reinforcement. The right arch arm shows small white cross strokes. This could illustrate changes to attach multiple arc layers. At the left arch arm, you can see a structure with two openings. Is this a finger slingshot designed to prevent the bow from dropping when loosening?



Vogel_Jagd_Pfeil_und_Bogen.JPG

Bird _ Hunt _ Arrow _ and _ [arrow.JPG](#)



Bild Vogel_Jagd_Pfeil_im_Flug.JPG

Picture Bird_Hunt_Arrow_in_Flight.JPG

In Flugrichtung des Pfeils ist auf der gegenüberliegenden Seite der Pfeil mit seinen zwei Leitteilen wieder dargestellt.

In the direction of flight of the arrow, the arrow with its two guides is displayed again on the opposite side.

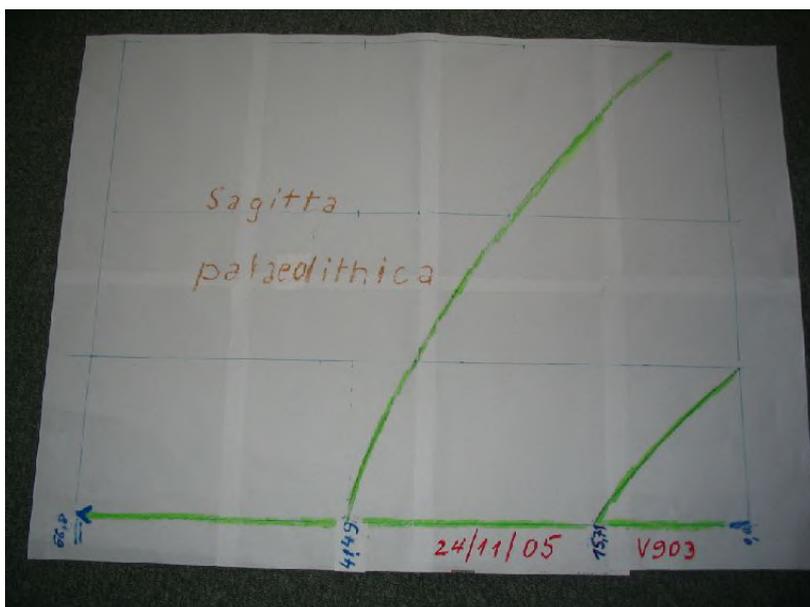
Der Autor hat im November 2005 einmal den Versuch unternommen, ein Modell des auf dem Stein dargestellten Pfeils zu konstruieren und dessen Flugtauglichkeit zu testen.

Die Arbeitsbezeichnung für den Versuch ist **sagitta palaeolithica**.

In November 2005, the author once attempted to construct a model of the arrow depicted on the stone and to test its ability to fly. The work designation for the trial is **sagitta palaeolithica**.

Dazu hat er einen einfachen Pfeil und Bogen mit dem Modellnamen ‚Kojote‘ erworben. An einem Pfeil hat er die hinteren federartigen Plastikleitteile entfernt. Danach hat er die Leitelemente von dem Faustkeil auf das Maß des Pfeilschaftes vergrößert. Siehe hierzu das nachstehende Bild.

To do this, he has acquired a simple bow and arrow with the model name 'Coyote'. At an arrow, he removed the rear feathery plastic conductors. He then enlarged the guiding elements from the fist wedge to the measure of the arrow landscape. See the image below.



V903 Bauanleitung paläolithischer Pfeil

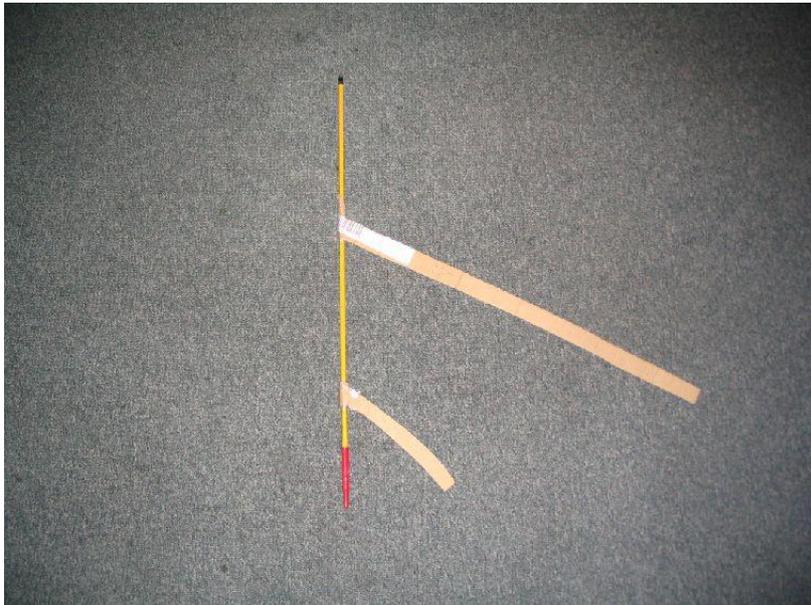
V903 "Building instructions" Paleolithic arrow

Dabei hat der Autor festgestellt, dass die Paläolithiker die Verbindungspunkte der Leitflossen mit dem Pfeilschaft nach dem Goldenen Schnitt verteilt haben. Der Startpunkt der vorderen großen Flosse liegt beim Goldenen-Schnitt-Maß (Division durch 1,61) der Gesamtpfeillänge in Richtung Pfeilspitze. Der Startpunkt der hinteren Leitflosse liegt beim Goldenen-Schnitt-Maß des Startpunktes der vorderen Flosse in Richtung Pfeilende.

In doing so, the author noted that the Paleolithic men distributed the connecting points of the guide fins with the arrow after the *Golden Ratio*. The starting point of the front large fin lies in the *Golden Ratio*-measure (division by 1.61) of the total pipe length towards arrowhead. The starting point of the rear guide fin lies in the *Golden Ratio*-measure-measure of the starting point of the front fin towards the edge of the arrow.

Die Länge der großen Flosse entspricht der Gesamtlänge des Pfeils, während die Länge der kleinen Flosse dem Maß der Strecke vom Startpunkt der vorderen großen Flosse rückwärts bis zum Startpunkt der kleinen Flosse gleichkommt.

The length of the large fin corresponds to the total length of the arrow, while the length of the small fin is equivalent to the measure of the track from the starting point of the front large fin backwards to the starting point of the small fin.



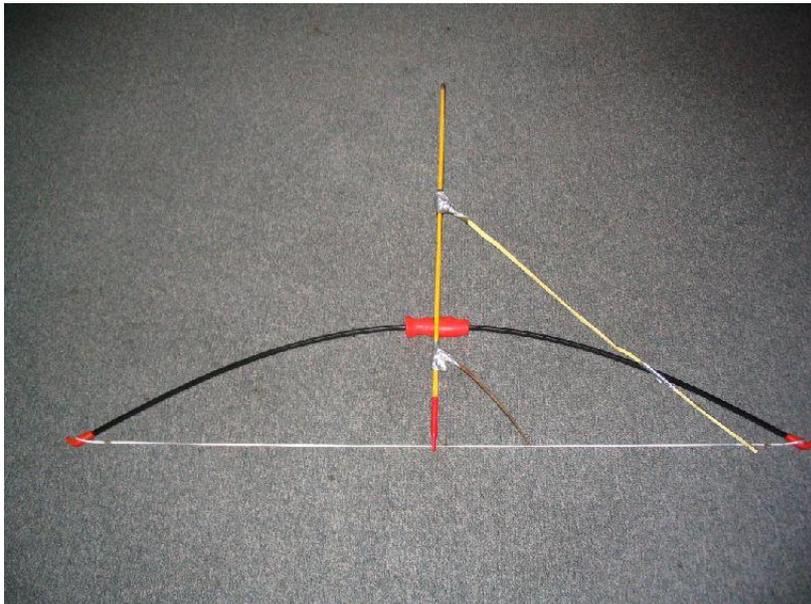
Danach hat der Verfasser die Leitflossen aus Pappe ausgeschnitten und am Pfeil befestigt. Siehe hierzu das vorstehende und nachstehende Bild.

After that, the author cut out the cardboard guides and attached them to the arrow. See the above and below picture.



Das Bild mit der den Bogen spannenden Gattin (verst. 10.08.2015) des Autors zeigt schon, dass die Leitflossen beim Spannen des Bogens gut aufliegen. An Flugtauglichkeit war bei dieser Konstruktion natürlich nicht zu denken.

The picture with the author's wife (died 08.10.2015), who is bending the bow, already shows that the guide fins lie up well when the bow is bent. Of course, there was no question of flight suitability in this construction.



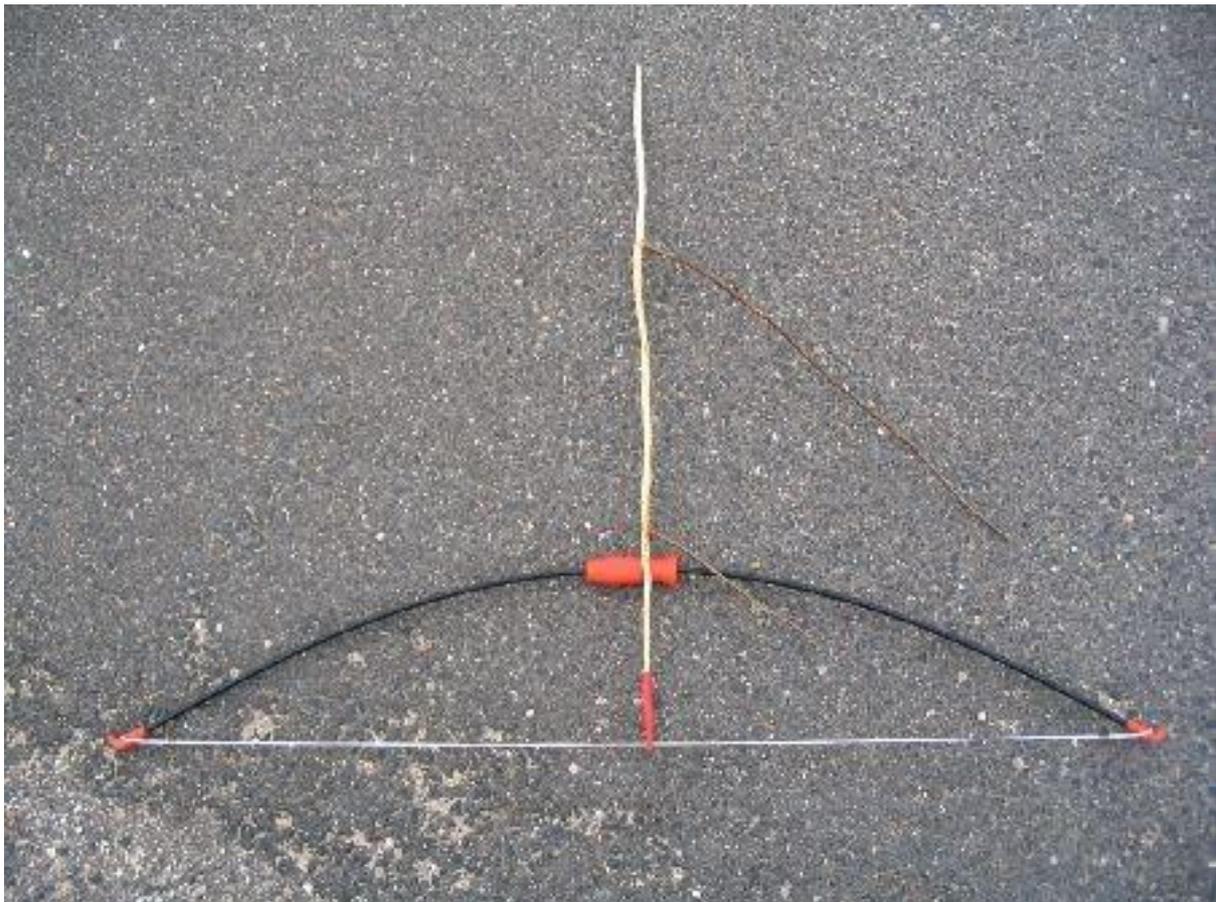
Deshalb hat der Autor in seinem Garten in einem weiteren Versuch dünne Zweige abgeschnitten und sie - mit einer sicherlich haarsträubenden Methode - am Pfeilschaft befestigt. Siehe hierzu das vorstehende Bild. Die Leitflossen in der Form von Ästen sind abgeschält und dadurch dünner und leichter gemacht.

That's why the author cut off thin branches in his garden in another attempt and-using a surely hair-raising method – attached them to the arrow. See the above picture. The guide fins in the shape of branches are peeled off, making them thinner and lighter.



Danach war das Flugverhalten schon so optimiert, dass der Pfeil mit der Spitze zuerst gelandet ist und im Boden stecken blieb.

After that, the flight behavior was already optimized in such a way that the arrow with the tip landed first and got stuck in the ground.



Pfeil mit natürlicher Verbindung aus Haselnuss-Strauch

Arrow with natural compound of hazelnut shrub

In einem weiteren Versuch wurde ein natürlich gewachsener Haselnusszweig für die Herstellung eines Pfeils verwendet.

In another attempt, a naturally grown hazelnut branch was used to make an arrow.

Die Spitze des Schaftes musste am meisten nach gedünnt werden, weil sie aus dem der Erde am nächsten liegenden Teil des Haselnuss-Stämmchens genommen ist.

The tip of the shaft had to be thinned the most because it is taken from the part of the hazelnut stick closest to the ground.

Bei Flugversuchen am 12.12.2006 zeigten besonders die Leitflossen ihre Wirkung. Bei steilen Flugbahnen sorgten sie oft dafür, dass der Pfeil sich mit der Spitze in den Boden bohrte. Es wurden Entfernungen bis zu 20 Meter Flugweite erzielt.

In flight trials on the 12.12.2006, the guide fins showed their effect in particular. During steep trajectories, they often arranged for the arrow to drill into the ground with the tip. Distances of up to 20 meters of flight distance have been achieved.

Fühlen Sie sich als praktisch veranlagter Mensch und Hobby-Handwerker - der Autor ist keins von beidem - angeregt, diesen paläolithischen Pfeil einmal nachzubauen?

Do you feel stimulated as a practical person and hobby craftsman - the author is neither - to recreate this Paleolithic arrow once?

Macht das Modell nicht den Eindruck eines halbierten Flugzeuges? Die Maße sind von einer derartigen Harmonie, dass man mit einiger Zuversicht die Flugtauglichkeit prognostizieren kann.

Doesn't the model make the impression of a halved plane? The dimensions are of such harmony that one can predict the ability to fly with some confidence.